

Canagro

Mobile Reinigung für Druschfrüchte

Canagro stellt eine neue Kombination aus einer Reinigungsschnecke und einem Windsichter mit einer Leistung von 35, 50 oder 80 Tonnen pro Stunde vor.



Die Reinigung erfolgt mit einer schräg stehenden Schnecke, Lochsieben an der Unterseite der Schneckenhülle und einer Luftverwirbelung.

Getreide und Leguminosen enthalten nach dem Drusch oft noch viele unerwünschte Bestandteile wie Spreu, Staub, Bruchkorn und andere Fein- und Grobteile. Mit der Reinigung vermeiden Landwirte Abzüge bei der Vermarktung. Hierfür hat Canagro eine mobile Reinigung entwickelt. Sie besteht aus der Reinigungsschnecke, die das Fördergut separiert und sämtlichen Ausputz von der Ware trennt.

Canagro hat daher eine **mobile Reinigung** entwickelt. Es ist eine Kombination aus einer schräg stehenden Schnecke, Lochsieben an der Unterseite der Schneckenhülle zusammen mit einer Luftverwirbelung. Das Fördergut wird zuerst in einer ca. 4 bis 6 m langen und schräg stehenden Reinigungsschnecke über eine 2 bis 2,50 m lange Siebfläche (Lochbleche von 3 bis 6 mm) gefördert. Passend zum jeweiligen Fördergut stehen verschiedene Größen an Lochblechen zur Verfügung, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Über die Reinigungsschnecke erfolgt eine Abreinigung von Staub, Bruchkorn und Feinanteilen.

Gerade bei grobkörnigem Fördergut wie Erbsen, Bohnen, Sojabohnen, Lupinen und Mais ist die Abreinigung (Ausputz) über den Siebboden auch bei hohem Unkrautbesatz sehr effektiv, verspricht der Hersteller. Dies trifft auch bei Getreide aus ökologischem Anbau mit hohem Besatz zu.

Nach der Reinigungsschnecke folgt im zweiten Abschnitt ein Windsichter zur Absaugung von Kurzstroh, Staub, Spelzen und Grobteilen. Anteilig werden auch Kümmer- und Bruchkorn je nach Einstellung der Luft abgezogen. Die Luftmenge wird im Standardumfang manuell über eine Luftklappe zwischen Windsichter und Gebläse justiert. Zur Optimierung kann die Einheit auch mit einem Frequenzumrichter ausgerüstet werden, um das Gebläse genauer zu regulieren. Dies wird bei den größeren beiden Modellen mit 50 bzw. 80 t/ Stunde empfohlen.

Die elektrisch angetriebene Reinigungskombination wird in drei Leistungsklassen angeboten, mit 35, 50 oder 80 Tonnen pro Stunde. Das Ganze auf einem robusten Fahrwerk mit PKW-Bereifung, einem Stahleinlauftrichter mit Mengenregulierung und einer Konsole, die zum Aufbau beweglich und bei der Arbeit fixiert wird.